

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.10.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0367 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111170 Kostenstelle: 015-000-7001 Kostenträger: 1111-71 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Finanzierung der Digitalstadt Darmstadt GmbH

Vorlage vom: 16.10.2017

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses an die Digitalstadt Darmstadt GmbH, 2018 in Höhe von 350.000,00 Euro und 2019 in Höhe von 450.000,00 Euro.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 16. Oktober 2017

Mit Beschluss vom 07.09.2017 hat die Stadtverordnetenversammlung der Vorlagen-Nr. 2017/0201 „Formierung der Digitalstadt Darmstadt GmbH“ zugestimmt.

Gesellschaftszweck ist die Durchführung der Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns im Rahmen des Projektes „Digitalstadt Darmstadt“.

Aufgabe der Gesellschaft dabei ist es, den Prozess zu begleiten und zu steuern und erforderliche Einzelmaßnahmen zu koordinieren.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf den öffentlichen Zweck der Daseinsvorsorge und demzufolge sollen die Leistungen der Gesellschaft unmittelbar dem Wohl der Gemeindebürger dienen.

Die Leistungen aus dem Wettbewerb Digitale Stadt, die von den Sponsoren der Bitkom in Aussicht gestellt wurden, sind ausschließlich Sachleistungen, die für die Aufstellung und Durchführung von digitalen Projekten vorgesehen sind. Diese Mittel werden nicht direkt der Digitalstadt GmbH zufließen, sondern werden projektgebunden den jeweils zuständigen fachlichen Stellen in der Verwaltung und in der Stadtwirtschaft zur Verfügung gestellt.

Die Digitalstadt GmbH koordiniert die verschiedenen, umfangreichen Initiativen und Projekte und verantwortet ausgewählte übergreifende. Sie stellt die erfolgreiche Umsetzung der Sponsorenleistungen aus dem Bitkom-Wettbewerb sicher und sorgt für den Übergang des Betriebes der Services in die Stadtverwaltung und die Stadtwirtschaft.

Aufgrund der Begrenzung der operativen Tätigkeit der Gesellschaft auf Steuerung und Koordinationsmaßnahmen ist das wirtschaftliche Risiko der Gesellschaft stark begrenzt.

Mit o.g. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurde das Stammkapital der Gesellschaft von 25 TEUR auf 225 TEUR erhöht.

Zur Sicherung der laufenden Finanzierung der Gesellschaft ist die Bereitstellung liquider Mittel erforderlich. Dazu gibt es bereits verbindliche Zusagen durch das Land Hessen. So wird das Land Hessen den Betrieb der GmbH im laufenden Jahr 2017 auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages mit 250.000,- Euro unterstützen.

Für die Jahre 2018 und 2019 sind vom Land Hessen finanzielle Leistungen von insgesamt 5 Mio Euro für den laufenden Betrieb und weitere Projekte angekündigt worden. Die Details und Voraussetzungen zur Gewährung der Mittel werden derzeit von der GmbH mit den zuständigen Stellen beim Land abgestimmt. Darüber hinaus wurden EU-Mittel aus dem EFRE-Programm zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen des Projektes Digitalstadt Darmstadt in Aussicht gestellt.

Zur weiteren Finanzierung und damit auch zur ausreichenden Ausstattung der Gesellschaft wird die Bereitstellung von Eigenmitteln der Wissenschaftsstadt Darmstadt erforderlich.

Nach der Kostenplanung der Digitalstadt Darmstadt GmbH sind dafür 350 TEUR im Jahr 2018 und 450 TEUR im Jahr 2019 erforderlich.

Den Bestimmungen des EU-Beihilferechts wird Rechnung getragen.

Darmstadt, den 16. Oktober 2017

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer